

Textsorten

#DE

Zusammenfassung

Die Textsorte Zusammenfassung dient dazu, den Inhalt eines vorliegenden Ausgangstextes komprimiert und in eigenen Worten schriftlich wiederzugeben. Im Unterschied zu einer Kurzfassung, wo der Schreibstil des Ausgangstextes beibehalten wird, ist die Zusammenfassung immer in einem neutralen, sachlichen Stil verfasst.

Facts:

- Präsens
- Indirekte Reden
- Bindewörter: Pronomen, Adverbien
- Schreibstil nicht beibehalten
- 270-330 Wörter

Gliederung:

- Einleitung:
 - Titel: Zusammenfassung von
 - Basissatz (Titel, Autor, Textsorte, Medium, Erscheinungsdatum, Verleger)
 - Thema ganz kurz zusammengefasst

Der Zeitungsartikel „32-Jähriger starb nach drei Tagen Dauer-Gamen“, online erschienen am 17.01.2015 in der „Kleinen Zeitung“, berichtet von einem Taiwanesen, der nach drei Tagen durchgehendem Computerspielen unbemerkt verstirbt.

- Hauptteil:
 - Zusammengefasste Inhalte in chronologischer Reihenfolge

Leserbrief

Die Textsorte Leserbrief dient dazu, sich direkt an eine Zeitungsredaktion bzw. an die Verfasserin/den Verfasser eines konkreten Artikels oder eines anderen Leserbriefs zu wenden und dazu Stellung zu nehmen. Oft ist auch ein reales Ereignis oder ein bestimmter Zustand das Thema bzw. der Anlass eines Leserbriefs. Wer einen Leserbrief schreibt, rechnet mit dessen Veröffentlichung. Die hier angegebene Gliederung ist eine bewährte Form für das Verfassen eines Leserbriefs.

Facts:

- An die Redaktion / Autor gerichtet

- Eigene Stellungnahme
- Sachlich argumentativ, bis hin zu provokativ

Gliederung:

- Einleitung:
 - Titel
 - Ort, Datum (Rechtsbündig, Zeile unterm Titel)
 - Persönliche Anrede: "Sehr geehrter Herr..."
 - Eröffnungsformel:
 - Schreibanlass
 - Bezug aufs Thema
 - Basisinformation
- Ich beziehe mich auf Ihren Artikel „Keine Ahnung von Steuern, aber ich kann Gedichte interpretieren“, erschienen im „Standard“ am 15.01.2015. Als Oberstufenschülerin eines Realgymnasiums kann ich der 17-jährigen Naina nicht ganz recht geben.
- Hauptteil:
 - Position: Zustimmend, Ablehnend, Ergänzend, Widerspruch
 - Eigene Meinung argumentativ hinterlegen
- Schluss:
 - Zusammenfassung
 - Apell, Bewertung, Fazit
 - Mit Freundlichen Grüßen \n Name

Kommentar

Der Kommentar zählt zu den meinungsbetonten Textsorten. Ziel der Verfasserin/des Verfassers eines Kommentars ist es, kritisch bzw. wertend zu einem aktuellen Thema Stellung zu nehmen und die Leserschaft von einer bestimmten Sichtweise zu überzeugen. Sprachlich gesehen zeichnet sich diese Textsorte durch Ideenreichtum, Ironie und Anschaulichkeit aus.

Facts:

- Eigene Meinung
- Überzeugend
- Präsens
- "man" anstatt von "ich"
- Stilmittel
- zum Denken anregen

Gliederung:

- Einleitung:
 - Interessanter Titel
 - Interessanter Einstieg
 - Problemstellung benennen

Mannschaftssport als Mobbingfalle

Jetzt ist es also wissenschaftlich bewiesen. Völkerball verbindet nicht. Völkerball trennt die Völker. Lehrerinnen und Lehrer, die zum Völkerball aufrufen bzw. dem Wunsch ihrer Schülerinnen und Schüler nach diesem in Österreichs Schulen so beliebten Ballspiel nachkommen, öffnen dem Mobbing, der Gewalt, ja, der Diskriminierung Tür und Tor! Das müsse geändert werden, sagt Joy Butler, wie „Der Standard“ in seinem Artikel „Kritik an Völkerball: Ministerium verspricht Gespräche mit Experten“ vom 26. Juni 2019 berichtet. Die Ursprünge dieses in unseren Breiten bereits in der Volksschule praktizierten Spieles würden im „rituellen Kriegsspiel“ liegen, es würde zu Gewalt aufrufen und vermitteln, dass es okay sei, andere zu verletzen.

- Hauptteil:
 - Standpunkt mit Argumenten untermauern
 - Gegenargumente aufgreifen und auseinandernehmen (Like a boss 🤖)
- Schluss:
 - Klare Position erläutern
 - Fazit / Appell

Meinungsrede:

Die Meinungsrede ist - als argumentative Textsorte - die Druckfassung einer Rede. Sie richtet sich an ein vorher definiertes Publikum und befasst sich mit Ihren persönlichen Einstellungen zu einem bestimmten Thema. Rhetorische Stilfiguren und eine anschauliche Sprache sind typische Merkmale für diese Textsorte.

Facts:

- Definierte Zielgruppe, direkt ansprechen
- Stilmittel
- Überzeugend
- Präsens
- Ich / Wir formulierungen
- AIDA Formel (Attention, Interest, Desire, Action)

Gliederung:

- Einleitung:
 - Bezug herstellen
 - Anlass -> Zitat oder selbst betroffen

Sehr verehrte Damen und Herren!
Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler!

Ich frage Sie: „Wo bleibt der Respekt?“ Diese essenzielle Frage stellt sich nicht nur ein gleichnamiger Onlineartikel des deutschen Medienunternehmens MDR. Auch ich möchte – anlässlich unserer Zusammenkunft am Tag gegen Gewalt – in den nächsten Minuten über das Thema Respekt zu Ihnen sprechen.

Respekt, verehrtes Publikum, ist mehr, als sich nur geduldig in der Warteschlange vor der Supermarktkassa anzustellen. Respekt ist mehr, als nur die Busfahrerin oder den Busfahrer beim Einsteigen in den O-Bus höflich zu grüßen. Respekt bedeutet vor allen Dingen, andere ausreden zu lassen, zuzuhören und auch die Meinungen, Einstellungen und Gedanken unserer Mitmenschen gelten zu lassen. Doch obwohl wir alle genau diese Verhaltensweisen von anderen gerne einfordern, fällt es uns selbst oft schwer, nach diesen Gesten des Respekts zu leben. Schließlich stört uns das in unserem Sein und Tun.

- Hauptteil:
 - Argumente (beide Richtungen)
 - Überzeugend
 - Zielgruppe mehrmals direkt ansprechen
- Schluss:
 - Zusammenfassen
 - Appell
 - direkt an das Publikum